

Pressemeldung

Hautkrebsprävention im Kindesalter

Kindergärten in der Region Hof erhalten „SunPass2017“- Auszeichnung für erfolgreichen Sonnenschutz

Issigau, 15. November 2017: Am 14. November zeichneten die Gesundheitsregion Plus „Stadt- und Landkreis Hof“ und die Bayerische Krebsgesellschaft (BKG) 16 Kindergärten in der Region mit dem „SunPass 2017“ aus. Erstmals ausgezeichnet werden die Einrichtungen:

- Evangelische Montessori Kindertagesstätte „Christophorus“ Issigau
- Kinderhorte Rehau: Maxplatz 12, Kunsthaus und Pestalozzischule
- Katholischer Kindergarten mit Krippe St. Josef Rehau
- Kindertagesstätte „Große Au“, Gattendorf
- Evangelische Kindertagesstätte "Sonnenhügel" Leupoldsgrün
- AWO Kindergarten Münchberg
- Evangelischer Kindergarten Schwarzenbach

Re-zertifiziert werden:

- Evangelischer Luther-Kindergarten Bad Steben
- Kindertagesstätte Köditz
- Montessori Kinderhaus Münchberg
- AWO Kindergarten Helmbrechts
- Evangelischer Kindergarten Marlesreuth
- Kindergarten der Christuskirche Hof
- Evangelischer Kindergarten „Im Haus des Kindes“ Münchberg

Die ausgezeichneten Kindergärten setzten 2017 im Rahmen des Präventionsprojekts „SunPass – Gesunder Sonnenspaß für Kinder“ erfolgreich wichtige Sonnenschutzmaßnahmen für die Kleinsten um. Die Gesundheitsregion Plus unterstützte sie vor Ort tatkräftig bei der Durchführung, um den Sonnenschutz in den Einrichtungen zu verbessern und damit langfristig die Gesundheit der Kinder zu schützen. „Krebsprävention ist ein wichtiges Anliegen der Bayerischen Krebsgesellschaft. Deshalb freuen wir uns, dass sich die Gesundheitsregion Plus Stadt und Landkreis Hof im „SunPass“-Projekt engagiert und aktive Krebsprävention betreibt“, erklärt Gabriele Brückner, Geschäftsführerin der BKG.

Kinderhaut reagiert besonders empfindlich auf das schädigende UV-Licht der Sonne. Sie ist sehr dünn und verfügt noch nicht über natürliche Schutzmechanismen. Deshalb fördert zu viel Sonne im Kindesalter die Entstehung von Hautkrebs. Viele Eltern unterschätzen noch immer die Gefahr und lassen ihre Kinder ohne ausreichend Sonnenschutz ins Freie. Dann kommt es schnell zu Rötungen und damit zu frühen Hautschäden. Laut Aussage der Europäischen Hautkrebsstiftung führt dieser sorglose Umgang mit der Sonne in Deutschland jedes Jahr zu einem Anstieg der Hautkrebserkrankungen von 5-7 Prozent.

In der Region Hof sind derzeit rund 1100 Kinder in das „SunPass“-Projekt eingebunden. Sie lernen in ihrem Kindergarten spielerisch, sich wirksam vor der Sonne zu schützen. Erfahrene Hautärztinnen, wie Ilona Vogel, Dr. med. Ute Henkel und die Fachärztin für Allgemeinmedizin Dr. med. Martina Presch, schulen Eltern und Erzieher im richtigen Umgang mit der Sonne. „Sonnenschutz muss so selbstverständlich werden wie Zähneputzen. Nur so können wir

Kinder wirksam schützen und langfristig die Zahl der Hautkrebserkrankungen senken“, betont Klaus Tröger von der Gesundheitsregion Plus.

Die beteiligten Kindergärten ernennen einen sogenannten „Sonnenschutzbeauftragten“, der darauf achtet, dass alle wichtigen Sonnenschutzmaßnahmen eingehalten werden, wie z. B.:

- Eincremen aller nicht bekleideten Hautpartien mit Sonnencreme
- Sonnencreme ca. 20 Minuten vor dem Rausgehen auftragen.
- Intensive Mittagssonne (11-15 Uhr) meiden
- Bei starker Sonneneinstrahlung im Schatten aufhalten
- angemessene Bekleidung für alle Körperpartien (Schultern, Ellbogen und Knie sollten bedeckt sein) Schirmmütze oder Sonnenhut für den Kopf nicht vergessen!
- Babies und Kleinkinder gehören nicht in die direkte Sonne.

Das Projekt „SunPass“ wurde 2009 von der ESCF ins Leben gerufen, um Kindergärten im richtigen Umgang mit der Sonne zu schulen. Seitdem haben die 16 LandesKrebsgesellschaften der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. bundesweit gemeinsam mehr als 300 Kindergärten ausgezeichnet.

Weitere Infos: www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Ansprechpartner vor Ort: Klaus Tröger, Gesundheitsregion Plus „Stadt und Landkreis Hof“
Schaumbergstr. 14, 95032 Hof
Tel. 09281 57 161, FAX 09281 57 169
Klaus.Tröger@landkreis-hof.de

Pressekontakt: Cornelia Gilbert M.A., Pressereferentin, Bayerische Krebsgesellschaft e.V.,
Nymphenburger Straße 21a | 80335 München, Tel. 089 - 54 88 40 -45, Fax 089 - 54 88 40 -40,
Email: gilbert@bayerische-krebsgesellschaft.de ,Internet: www.bayerische-krebsgesellschaft.de
Facebook: www.facebook.com/bayerische.krebsgesellschaft , Twitter: www.twitter.com/bayerischekg

Die **Bayerische Krebsgesellschaft e.V.** hilft seit 1925 Menschen mit Krebs und deren Angehörigen bei der Bewältigung der Krankheit. In 13 Krebsberatungsstellen und deren Außensprechstunden sowie 4 Psychoonkologischen Diensten (PODs) beraten qualifizierte Mitarbeiter Ratsuchende und begleiten sie in allen psychischen und sozialen Fragen – kompetent, vertraulich und kostenfrei. Vorträge und Kurse sowie medizinische Fragestunden ergänzen unser umfassendes Angebot. Unsere rund 200 ehrenamtlich tätigen Selbsthilfegruppen, die wir bei ihrer Arbeit professionell unterstützen, leisten in ganz Bayern unschätzbare Hilfestellung: von Betroffenen für Betroffene - direkt vor Ort. Darüber hinaus engagieren wir uns in der Versorgungsforschung, der Fortbildung von onkologischen Fach- und Pflegekräften, der Krebsfrüherkennung und beraten politische Gremien. Die Bayerische Krebsgesellschaft finanziert ihre Arbeit durch öffentliche Gelder und Spenden.

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE02700205000007801700, BIC: BFSWDE33MUE